

SVP Obwalden, Postfach 1512, 6060 Sarnen

**Bildungs- und Kulturdepartement**  
Vernehmlassung Studentafel LP21  
Kanton Obwalden  
Postfach 1262  
6061 Sarnen

14. Juli 2015

### **Vernehmlassung zur Studentafel – Lehrplan 21**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Enderli  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die SVP Obwalden nimmt zur Studentafel bzw. zum Lehrplan 21 mit dem beiliegenden Fragebogen Stellung. Für uns stehen die Schülerinnen und Schüler im Zentrum der Volksschulbildung. Nach der Volksschule müssen sie den notwendigen Bildungsrucksack haben, um für die weitere Berufsbildung bereit zu sein.

Mit den laufenden Reformen und Projekten im Schulbereich haben wir grundsätzlich grosse Mühe. Wir zweifeln, ob sie im Sinne der Schülerinnen und Schüler ausgestaltet sind. Die Bildungskosten sind in den letzten Jahren tendenziell gestiegen, wobei die Bildungsqualität nicht nachweislich verbessert wurde - trotz Reduktion der Klassengrössen, trotz Förderlektionen. Wir fordern deshalb unter dem Aspekt der Qualitätskontrolle die Einführung einer einheitlichen Kompetenzüberprüfung am Ende des 2. Zyklus. Nur damit können Bildungsdefizite am Stufenübertritt in den 3. Zyklus frühzeitig erkannt und notwendige Korrekturen eingeleitet werden.

Die Aufwertung der Fächer Deutsch und Mathematik erachten wir als wichtig und richtig. Die SVP fordert eine zusätzliche Erhöhung der Unterrichtslektionen gegenüber der vom BKD vorgeschlagenen Studentafel. Nur so können unsere Schülerinnen und Schüler gleichwertige Kompetenzen gegenüber unseren Nachbarkantonen erreichen.

Dass diese Studentafel unter der Prämisse der Kostenneutralität umgesetzt werden soll, begrüssen wir. Dass die Kostenneutralität grossmehrheitlich auf Kosten der Fächer des TTG geht, können wir hingegen nicht unterstützen. Technisch- und Textiles Gestalten (TTG) sind die einzigen Fächer, die psychomotorische Fähigkeiten fördern (keine Kopflastigkeit).

Die Kostenneutralität hat nicht nur zu Lasten anderer Fächer zu erfolgen, auch die überproportional anwachsenden organisatorischen und administrativen Schulstrukturen müssen sehr kritisch hinterfragt werden.

Bei der täglichen Schulpraxis zeigen die integrativen Förderlektionen (IF) eine Benachteiligung gegenüber den normal/ durchschnittlich und den überdurchschnittlich begabten Schü-

lern. Die (durchaus grossen) Ressourcen werden mehrheitlich für schwächere Schüler benötigt und eingesetzt.

Vom Mehrwert einer Umlagerung der IF-Lektionen in reguläre Schullektion können ALLE Kinder profitieren und nicht nur einzelne Wenige in Förderprogrammen.

Mit einer Optimierung bei administrativen und organisatorischen Strukturen, wie bei der Umlagerung der IF-Lektionen in reguläre Schulstunden werden Ressourcen frei für zusätzliche Lektionen, die allen Schülerinnen und Schüler als Unterrichtslektionen direkt Nutzen bringen.

Wir hoffen, Ihnen mit unserer Stellungnahme gedient zu haben.

Freundliche Grüsse  
SVP Obwalden

Albert Sigrist  
Parteipräsident

Daniel Wyler  
Fraktionspräsident

# Vernehmlassungsfragen zur Studentafel 2017

## Primarschule Orientierungsschule

Fragebogen digital ausfüllen und per E-Mail **bis 15. Juli 2015** an:

[bildungskulturdepartement@ow.ch](mailto:bildungs-kulturdepartement@ow.ch)

**Vernehmlassungsteilnehmer / - teilnehmerin:**

*SVP Obwalden*

*Präsident: Albert Sigrist*



Kanton  
Obwalden

Amt für Volks- und Mittelschulen  
**Bildungs- und Kulturdepartement**

# 1 Stundentafel für den Kindergarten KG und die Primarschule PS

|                                     |  | Zyklus 1        |           | Zyklus 2  |           |           |           | Total PS  |                          |
|-------------------------------------|--|-----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------------------|
|                                     |  | Klasse          |           |           |           |           |           |           |                          |
| Fachbereiche                        | Fächer   | KG              | 1         | 2         | 3         | 4         | 5         |           | 6                        |
| Sprachen                            | Deutsch  | 5               | 6         | 5         | 5         | 6         | 6         | 33        |                          |
|                                     | Englisch   |                 |           |           | 3         | 3         | 2         | 2         | 10                       |
|                                     | Französisch                                      |                 |           |           |           |           | 3         | 3         | 6                        |
| Mathematik                          | Mathematik                                       | 5               | 5         | 5         | 5         | 5         | 5         | 30        |                          |
| Natur, Mensch, Gesellschaft         | Natur, Mensch, Gesellschaft                      | 5               | 5         | 5         | 5         | 6         | 6         | 32        |                          |
| Gestalten                           | Bildnerisches Gestalten.                         | 2               | 2         | 2         | 2         | 2         | 2         | 12        |                          |
|                                     | <sup>1)</sup> Textiles und Technisches Gestalten | 2               | 2         | 2         | 2         | 2         | 2         | 12        |                          |
| Musik                               | Musik  | 2               | 2         | 2         | 2         | 1         | 1         | 10        |                          |
| Bewegung und Sport                  | Bewegung und Sport                               | <sup>2)</sup> 3 | 3         | 3         | 3         | 3         | 3         | 18        |                          |
| <b>Total</b>                        |  | <b>19 - 24</b>  | <b>24</b> | <b>25</b> | <b>27</b> | <b>27</b> | <b>30</b> | <b>30</b> | <b>163 <sup>3)</sup></b> |
| Konfessioneller Religionsunterricht |  |                 | 1         | 1         | 1         | 1         | 1         | 5         |                          |

<sup>1)</sup> Im Fach **Textiles und Technisches Gestalten** wird der Unterricht i.d.R. in Halbklassen geführt.

<sup>2)</sup> Im Kindergarten ist mindestens eine Lektion Bewegung und Sport in der Sporthalle durchzuführen.

<sup>3)</sup> Summe ohne Kindergarten-Lektionen.

## Vernehmlassungsfragen Zyklus I und Zyklus II

Vorbemerkung: Die neue Studentafel ist kostenneutral ausgestaltet. In den nachfolgenden Fragen werden Sie zur Stundendotationen in einzelnen Fächern befragt. Wenn Sie dort Änderungen möchten, ist es wichtig, dass Sie im Sinne der Kostenneutralität gleichzeitig aufzeigen, in welchem andern Fach Sie eine Kompensation als möglich erachten.

|  |                                     |                          |                          |                          |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Zyklus I:</b>   |                                     |                          |                          |                          |
| <b>1.1</b> Sind Sie mit dem Vorschlag der Integration des Tastaturschreibens im 5. und 6. Schuljahr einverstanden? |                                     |                          |                          |                          |
| Völlig einverstanden   | Mehrheitlich einverstanden          | Eher nicht einverstanden | Gar nicht einverstanden  | Keine Stellungnahme      |
| <input type="checkbox"/>   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kommentar:   |                                     |                          |                          |                          |

|  |  |  |  |                                     |                          |                                     |
|--|--|--|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| <b>Zyklus I &amp; II Deutsch:</b>  |  |  |  | ja                                  | nein                     | mit Vorbehalten                     |
| <b>1.2</b> Sind Sie mit der Erhöhung im Fach Deutsch um eine Lektion im 2. Schuljahr einverstanden?  |  |  |  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor?   |  |  |  |                                     |                          |                                     |
| Kommentar:<br><i>Wir erachten das Fach "Deutsch" als grundlegende und zentrale Kompetenz und sehen die Erhöhung als Minimum.<br/>Die Rechtschreibung muss bereits ab Ende des ersten Zyklus (2.Klasse) die grössere Beachtung erhalten als bisher.</i>   |  |  |  |                                     |                          |                                     |
| <b>1.3</b> Sind Sie mit der Erhöhung im Fach Deutsch um je eine Lektion im 5. und 6. Schuljahr einverstanden?  |  |  |  | ja                                  | nein                     | mit Vorbehalten                     |
|  |  |  |  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor?   |  |  |  |                                     |                          |                                     |
| <i>Die Lektionen im Fach Deutsch muss in der 3. und 4. Klasse auf je 6 Lektionen erhöht werden, statt wie vorgeschlagen 5 Lektionen, dafür bei den Förderlektionen entsprechend reduziert.</i>   |  |  |  |                                     |                          |                                     |
| Kommentar:<br><i>In der täglichen Schulpraxis zeigt der integrative Förderunterricht eine Benachteiligung gegenüber den normal/durchschnittlichen und begabten Schüler. Die (duchaus grossen) Ressourcen werden mehrheitlich für schwächere Schüler benötigt und eingesetzt.<br/>Von einer Umlagerung der IF-Lektionen in eine reguläre Schullektion können ALLE Kinder von dessen Mehrwert profitieren und nicht nur einzelne Wenige in Förderprogrammen.</i> |  |  |  |                                     |                          |                                     |

|  |  |  |  |                          |                                     |                          |
|--|--|--|--|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| <b>Zyklus I &amp; II Natur, Mensch, Gesellschaft:</b>  |  |  |  | ja                       | nein                                | mit Vorbehalten          |
| <b>1.4</b> Sind Sie mit der Erhöhung um je eine Lektion in NMG im 5. und 6. Schuljahr einverstanden?   |  |  |  | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor? |  |  |  |                          |                                     |                          |
| <i>Die NMG Lektionen sind nicht in der 5. und 6. Klasse zu erhöhen</i>   |  |  |  |                          |                                     |                          |

*Dafür in der 5. und 6.Klasse zusätzliche je eine Lektion für das Fach Medien & Informatik gemäss der Kompetenzerinhalte.*

Kommentar:

*Die im Lemplan 21 geforderte Kompetenz "Medien & Informatik" benötigt in der 5. und 6. Klasse eine eigens zugewiesene Lektion und darf nicht im Ueberbegriff "Natur, Mensch, Gesellschaft" eingegliedert werden.*

|   |   |                                |   |   |  |
|---|---|--------------------------------|---|---|--|
| <b>Zyklus I &amp; II Gestalten:</b>   |   |                                |   |   |  |
| <b>1.5</b>  | Sind Sie mit der Regelung, dass in den beiden Gestalten-Fächer die gleiche Stundendotation vorgesehen ist, einverstanden? | ja<br><input type="checkbox"/> | nein<br><input checked="" type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input type="checkbox"/> |  |
| <p>Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor?</p> <p><i>TTG in der 5. und 6. Klasse auf drei Lektionen belassen. Bei einer Reduktion der TTG-Fächer werden die psychomotorische Förderung vernachlässigt.</i></p> |   |                                |   |   |  |
| <p>Kommentar:</p> <p><i>Die Gestaltungsfächer erachten wir als sehr wichtig, es stärkt die physischen, manuellen, sensorischen, sowie die technischen und motorischen Fähigkeiten.</i></p>  |   |                                |   |   |  |

|  |   |
|--|---|
| <b>Zyklus I &amp; II Allgemeine Bemerkungen:</b>   |   |
| <b>1.6</b>   | Haben Sie allgemeine Bemerkungen zur Studentafel Primarschule (Zyklus I und Zyklus II)? |
| <p><b>MATHEMATIK:</b></p> <p><i>Im Fach MATHEMATIK muss zwingend in der 1 bis 6 Klasse die Anzahl der Lektionen um je eine Lektion erhöht werden und bei den Förderlektionen entsprechend reduziert.</i></p> <p><i>In der täglichen Schulpraxis zeigt der integrative Förderunterricht eine Benachteiligung gegenüber den normal/durchschnittlichen und begabten Schüler. Die (durchaus grossen) Ressourcen werden mehrheitlich für schwächere Schüler benötigt und eingesetzt.</i></p> <p><i>Von einer Umlagerung der IF-Lektionen in eine reguläre Schullektion können ALLE Kinder von dessen Mehrwert profitieren und nicht nur einzelne Wenige in Förderprogrammen.</i></p> <p><i>Die Stärkung der Fächer Deutsch und Mathematik sind von zentraler Bedeutung. Mit einer Lektionenerhöhung beiden Fächer werden die gleichwertigen Kompetenzen gegenüber unseren Nachbarkantone erreicht. Der Mehrwert zahlt sich im Beruf und Alltag aus.</i></p> <p><i>Unter dem Aspekt der Qualitätskontrolle fordern wir die Einführung einer einheitlichen Kompetenzüberprüfung am Ende des 2.Zyklus. Damit können Bildungsdefizite zum Stufenübertritt nach dem 2. Zyklus frühzeitig erkannt werden.</i></p> |   |

## 2 Stundentafel für die Orientierungsschule OS

|                                     |   | Zyklus 3 |    |    |  |                          | Total OS |
|-------------------------------------|---|----------|----|----|--|--------------------------|----------|
|                                     |   | Klasse   |    |    |  |                          |          |
| Fachbereiche                        | Fächer  | 7        | 8  | 9  | Wahlpflicht <sup>1)</sup>              | Wahlfächer <sup>1)</sup> |          |
| Sprachen                            | Deutsch   | 5        | 5  | 5  |  |                          | 15       |
|                                     | Englisch  | 2        | 2  |    | 3 <sup>5)</sup>                        |                          | 4 - 7    |
|                                     | Französisch   | 3        | 3  |    | 3 <sup>5)</sup>                        |                          | 6 - 9    |
| Mathematik                          | Mathematik  | 6        | 6  | 6  |  |                          | 18       |
| Natur, Mensch, Gesellschaft         | Natur & Technik   | 3        | 2  | 3  |  | 1                        | 8 - 9    |
|                                     | Räume, Zeiten, Gesellschaften   | 3        | 3  | 3  |  |                          | 9        |
|                                     | Lebenskunde <sup>2)</sup><br>- Ethik, Religionen, Gemeinschaft<br>- Berufliche Orientierung | 2        | 3  | 1  |  |                          | 6        |
|                                     | Wirtschaft, Arbeit, Haushalt <sup>3)</sup>  | 2        | 4  |    | 2 <sup>6)</sup>                        |                          | 6 - 8    |
| Gestalten                           | Bildnerisches Gestalten   | 2        | 2  |    | 2 <sup>6)</sup>                        |                          | 4 - 6    |
|                                     | Textiles und Technisches Gestalten <sup>4)</sup>  | 2        | 2  |    | 2 <sup>6)</sup>                        |                          | 4 - 6    |
| Musik                               | Musik   | 1        | 1  |    | 2 <sup>6)</sup>                        |                          | 2 - 4    |
| Bewegung und Sport                  | Bewegung und Sport  | 3        | 3  | 3  |  |                          | 9        |
| Medien & Informatik                 |   | 1        |    |    |  | 1                        | 1 - 2    |
| Projektunterricht & Abschlussarbeit |   |          |    | 2  |  |                          | 2        |
| Total                               |   | 35       | 36 | 23 | 3 - 6 <sup>5)</sup><br>4 <sup>6)</sup> | 2                        | 101-106  |
|                                     |   |          |    |    | 30 - 35                                |                          |          |
| Konfessioneller Religionsunterricht |   | 1        | 1  |    | 1                                      |                          | 3        |

- 1) Die Schule ist verpflichtet, die definierten **Wahlpflicht- und Wahlfächer** zu führen, wenn sich 6 Lernende dafür interessieren.
- 2) Im Fach **Lebenskunde** werden Kompetenzen gemäss dem Lehrplan Ethik, Religionen, Gemeinschaft und dem Modullehrplan Berufliche Orientierung gefördert. Für die **Berufliche Orientierung** sind während der drei Schuljahre in der Orientierungsschule insgesamt 76 Lektionen vorzusehen.
- 3) **Wirtschaft, Arbeit, Haushalt**: In der 8. und 9. Klasse wird für den Bereich der Nahrungszubereitung der Unterricht i.d.R. im Halbklassenunterricht geführt. Im 7. Schuljahr ist der Unterricht ohne Nahrungszubereitung zu planen und im Klassenunterricht zu führen.
- 4) Im Fach **Textiles und Technisches Gestalten** wird der Unterricht i.d.R. in Halbklassen geführt.
- 5) Im 9. Schuljahr muss mindestens eine Fremdsprache belegt werden.
- 6) Schülerinnen und Schüler wählen im 9. Schuljahr mindestens 4 Lektionen aus Wirtschaft, Arbeit, Haushalt; Textilem und Technischem Gestalten; Bildnerischem Gestalten und Musik. Aus dem Bereich TFG dürfen Schülerinnen und Schüler nur einen der beiden Teilbereiche (entweder Textiles oder Technisches Gestalten) wählen.

## Vernehmlassungsfragen Zyklus III

Vorbemerkung: Die neue Studentafel ist kostenneutral ausgestaltet. In den nachfolgenden Fragen werden Sie zur Stundendotationen in einzelnen Fächern befragt. Wenn Sie dort Änderungen möchten, ist es wichtig, dass Sie im Sinne der Kostenneutralität gleichzeitig aufzeigen, in welchem andern Fach Sie eine Kompensation als möglich erachten.

|   |   |                                  |   |
|---|---|----------------------------------|---|
| <b>Zyklus III Einbezug der Differenzierungslektionen in Fächer:</b>   |   |                                  |   |
| <b>2.1</b> Unterstützen Sie die Umlegung der bisherigen expliziten Differenzierungslektionen in die Fachbereiche Mathematik und Deutsch und damit die Erhöhung dieser Fachlektionen um je eine Lektion pro Klassengruppe? | ja<br><input checked="" type="checkbox"/> | nein<br><input type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input type="checkbox"/> |
| Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor?  |   |                                  |   |
| Kommentar:<br><i>Es trägt der Kostenneutralität bei und die Lektionen werden effektiver eingesetzt.</i>   |   |                                  |   |

|   |                                |                                  |  |
|---|--------------------------------|----------------------------------|--|
| <b>Zyklus 3: Wahlfachregelung</b>   |                                |                                  |  |
| <b>2.2</b> Befürworten Sie den Vorschlag, über das beschriebene Angebot von Wahlpflicht-, Wahl- und Freifächern die individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler über das obligatorische Programm hinaus zu unterstützen?   | ja<br><input type="checkbox"/> | nein<br><input type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input checked="" type="checkbox"/> |
| Kommentar:<br><i>Die Wahlpflichtfächer dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden und nicht nur auf zwei Wahlfächer begrenzt werden. Die Schüler müssen die Möglichkeit haben alle Wahlpflichtfächer besuchen zu können. Die Stundeneinteilung bei den Wahlfächern müssen kostenneutral sein, jedoch nicht zu Lasten des Schülers mit parallellaufenden Wahlfächern, die eine mögliche Auswahl verhindert.</i> |                                |                                  |  |

|  |   |                                  |   |
|--|---|----------------------------------|---|
| <b>Zyklus III Deutsch:</b>   |   |                                  |   |
| <b>2.3</b> Befürworten Sie für das Fach Deutsch die Erhöhung um eine Lektion <u>im 9. Schuljahr</u> ?  | ja<br><input checked="" type="checkbox"/> | nein<br><input type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input type="checkbox"/> |
| Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor? |   |                                  |   |
| Kommentar:<br><i>siehe 1.2</i>   |   |                                  |   |

|  |                                |   |   |
|--|--------------------------------|---|---|
| <b>Zyklus III Englisch:</b>  |                                |   |   |
| <b>2.4</b> Unterstützen Sie den Abbau von zwei Lektionen im Fach Englisch in der Orientierungsschule?  | ja<br><input type="checkbox"/> | nein<br><input checked="" type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input type="checkbox"/> |
| Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor?<br><i>Das belassen der Anzahl Lektionen müssen mit Förderlektionen kompensiert werden.</i>  |                                |   |   |
| Kommentar:<br><i>Am kantonalen Gymnasium und an der Stiftsschule in Engelberg wird teilweise bereits in Englisch unterrichtet für das Erlangen der zweisprachige Matura. Ein Defizit in der englischen Sprache nach der Orientierungsschule erschwert oder verunmöglicht ein Wechsel ins Kurzzeitgymnasium.<br/>Die Sprache Englisch hat an grosser Wichtigkeit gewonnen. Alle Berufsgattungen kommen heute mit der englischen Sprache in Kontakt.</i> |                                |   |   |



*Der Kanton bekennt sich offiziell als Tourismuskanton, in dieser Branche ist Englisch in allen Berufsbereichen unumlässlich und von grosser Bedeutung.*

|  |   |                                  |   |
|--|---|----------------------------------|---|
| <b>Zyklus III Räume, Zeiten, Gesellschaften:</b>   |   |                                  |   |
| <b>2.5</b> Unterstützen Sie im Fachbereich Räume, Zeiten, Gesellschaften die durchgehende Dotation mit drei Lektionen pro Schuljahr in der Orientierungsschule?                | ja<br><input checked="" type="checkbox"/> | nein<br><input type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input type="checkbox"/> |
| Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor? |   |                                  |   |
| Kommentar:   |   |                                  |   |

|  |   |                                  |   |
|--|---|----------------------------------|---|
| <b>Zyklus III Wirtschaft, Arbeit, Haushalt Räume:</b>  |   |                                  |   |
| <b>2.6</b> Sind Sie mit der vorgeschlagenen Regelung, den Unterricht in Wirtschaft, Arbeit, Haushalt in der vorgeschlagenen Struktur zu organisieren (Essenzubereitung im 8. und im 9. Schuljahr), einverstanden? <sup>1</sup> | ja<br><input checked="" type="checkbox"/> | nein<br><input type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input type="checkbox"/> |
| Kommentar:   |   |                                  |   |

|   |                                |                                  |  |
|---|--------------------------------|----------------------------------|--|
| <b>Zyklus III Gestalten:</b>  |                                |                                  |  |
| <b>2.7</b> Unterstützen Sie den Umbau der TTG-Lektionen im 7. und 8. Schuljahr und damit auch die Gleichstellung der beiden Teilgebiete TTG und BG im Fachbereich Gestalten?                                | ja<br><input type="checkbox"/> | nein<br><input type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input checked="" type="checkbox"/> |
| Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor?                              |                                |                                  |  |
| <i>Die TTG-Lektionen im 7. Schuljahr bei 3 Lektionen belassen, zulasten der integrierten Förderlektionen. Somit können ALLE Schüler vom Mehrwert profitieren und nicht nur einzelne in Förderstunden.</i>   |                                |                                  |  |
| Kommentar:<br><i>Die TTG-Lektionen sind für ALLE Kinder von grosser Wichtigkeit. Es fördert die psychomotorischen Fähigkeiten und dient für die berufliche Zukunft, so wie die persönliche Entwicklung.</i> |                                |                                  |  |

|  |   |                                  |   |
|--|---|----------------------------------|---|
| <b>Zyklus III Musik:</b>   |   |                                  |   |
| <b>2.8</b> Befürworten Sie die Beibehaltung der bisherigen Stundendotation Musik im 7. und 8. Schuljahr wie auch das Wahlpflicht-Angebot im 9. Schuljahr?                      | ja<br><input checked="" type="checkbox"/> | nein<br><input type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input type="checkbox"/> |
| Falls Sie eine höhere Stundendotation wünschen, ist zwingend in einem anderen Fach eine entsprechende Reduktion vorzunehmen. In welchem Fach schlagen Sie diese Reduktion vor? |   |                                  |   |
| Kommentar:   |   |                                  |   |

|   |   |                                  |   |
|---|---|----------------------------------|---|
| <b>Zyklus II und III Medien und Informatik:</b>   |   |                                  |   |
| <b>2.9</b> Unterstützen Sie die beschriebene Integration des Modullehrplanes „Medien und Informatik“ in den zweiten und dritten Zyklus? | ja<br><input checked="" type="checkbox"/> | nein<br><input type="checkbox"/> | mit Vorbehalten<br><input type="checkbox"/> |

<sup>1</sup> Siehe auch dazu die Frage 2.2. zur Wahlpflicht-Regelung im 9. Schuljahr.

Kommentar:

*Zukunftsgerichtete Medienbereiche und der Umgang von neuen Medien sollen nicht nur im Nutzen, sondern auch das Anwenden und das Verhindern von Gefahren und Risiken geschult werden.*

**Zyklus III Allgemeine Bemerkungen:**

Haben Sie allgemeine Bemerkungen zur Studentafel Orientierungsschule (Zyklus III)?